

Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Valentin, Christine**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 4: **Zeit**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser



Die Einführung der «ewigen Sommerzeit» oder die Rückkehr zur früher üblichen «Winterzeit» – dieses Thema wurde in diesem sommerlichen Herbst

kontrovers diskutiert. Inzwischen ist klar: Vorerst ändert sich nichts. Am 31. März 2019 werden wir uns erneut fragen, ob wir die Taschenuhr des Urgrossvaters jetzt eine Stunde vor- oder zurückstellen müssen. Hier hilft ein Blick zum Handy oder ein Anruf bei der «sprechenden Uhr» von Swisscom.

Übrigens: Falls die Pendule der Tante nach der Zeitumstellung nicht richtig in Gang kommen will, kann eventuell ein Besuch bei einem «Uhrenflüsterer» Abhilfe schaffen. Roger Thiriet hat drei dieser Uhrenliebhaber in ihrem Atelier besucht und sich zudem im Waldenburgerthal auf die Spuren der Baselder Uhrenindustrie gemacht.

Deutlich schwieriger ist es, unsere «innere Uhr» neu einzustellen, wenn diese einmal aus dem Takt geraten ist. Die Folge der Unregelmässigkeit sind häufig Schlafstörungen, und die Therapie dagegen heisst: Licht tanken. Wie unsere innere Uhr tickt, erklärt Christian Cajochen aufgrund von Erkenntnissen der Chronobiologie. Und auch die Traditionelle Chinesische Medizin hat klare Vorstellungen davon, was unserer «Organuhr» wohl tut.

Von der Zeit hängt auch unser eigenes Leben ab – und deshalb widmet sich diese Ausgabe des Magazins in mehreren Beiträgen dem Thema «Biografie». Unser Ziel dabei: Wir wollen Ihnen unterhaltsam und informativ die Zeit vertreiben, um Sie so vor der existenziellen Langeweile zu bewahren.

Christine Valentin, Redaktionsleiterin

Inhalt

SCHWERPUNKT

- 4 Atelierbesuche
Die Uhrenflüsterer
- 9 **Wenn der Staat die Uhrenwirtschaft fördert**
- 13 Ein Gespräch mit Linda Stibler
«Zeit ist eben auch Freiheit»
- 18 Existenzielle Langeweile
Wie eine klingende Stille
- 20 Wie die innere Uhr tickt
«Der Mensch besteht eigentlich aus einem Uhrennetzwerk»
- 23 Autobiographie-Website
Meine gute Geschichte
- 26 Geschichte(n) einer Hausräumung
Die Jahre an der Lenzgasse
- 27 Zeitvertreib
Eine lange Reise in die Erinnerung
- 28 Baseldytsch
Basler Zyt, Gelerettli und Basseltang



Linda Stibler im Gespräch

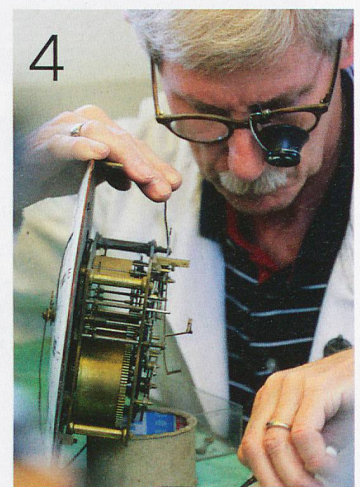
- 2 KURZ & BÜNDIG
- 29 IHRE SEITE
- 30 KULTUR-TIPPS
- 3 Vorschau nächste Nummer
Impressum

PRO SENECTUTE BEIDER BASEL

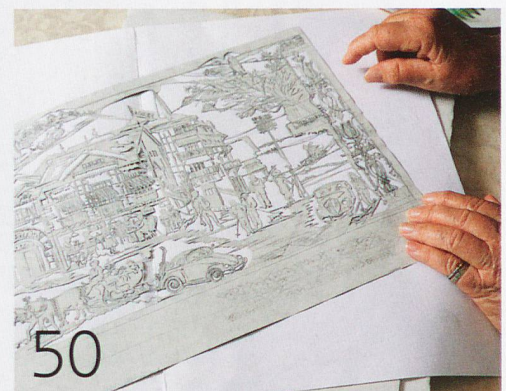
- 32 Aktuell
- 34 Bildung und Kultur
- 37 Dem Stadtbach entlang
- 45 Senioren in der digitalen Welt
- 46 Begegnung der Generationen
- 47 Sport und Bewegung
- 50 Schnittige Wanderleiterin
- 53 Beratung und Unterstützung
- 52 BKB: Erbvorbezug – was es zu beachten gilt

Titelfoto:

John Joseph, Uhrmacher/Foto: Claude Giger



Die Uhrenflüsterer



Eine schnittige Wanderleiterin